

Verhaltensauffällige Kinder in der Kita

Auch wenn es den einen oder anderen erschrecken mag: Verhaltensauffällige Kinder sind keine Einzelfälle in der Kita. Schätzungsweise 25 bis 30 Prozent der Kinder kommen mit verhaltensbesonderen Verhalten in die Einrichtungen.

Der Ursprung dieses Verhaltens ist nicht immer gleich einsehbar oder verständlich. So kann eine körperliche Beeinträchtigung die weitere Entwicklung des Kindes hemmen oder es liegt ein traumatisches Erlebnis vor, welches das Kind nicht „zur Ruhe“ kommen lässt.

Wie können Sie als Erzieher verhaltensauffällige Kinder angemessen im pädagogischen Alltag unterstützen? Welche Möglichkeiten bieten sich für Sie an, sowohl die betroffenen Kinder als auch Regelkinder in dieselben Gruppen zu betreuen?

In dieser Fortbildung erfahren Sie und Ihr Team, wie Sie auf die besonderen Bedürfnisse von verhaltensauffälligen Kindern eingehen können. Dies erfordert ein hohes Maß an Empathie und Beobachtungsgabe, damit Sie auf Veränderungen und Entwicklungen rechtzeitig reagieren und unterstützen können. Diese Fortbildung hilft Ihnen dabei, eine professionelle Haltung einzunehmen.

Inhalte:

- Auffälligkeiten der emotionalen- und sozialen Entwicklung
- Psychische Störungen im Kindesalter
- Umgang mit Depressionen
- Ängste im Kindesalter
- Trauma und posttraumatische Belastungsstörung
- ADHS, Autismus und Co. - Ursachen und Merkmale der gängigsten Verhaltensauffälligkeiten im Kitabereich
- Wundermittel Ritalin und Co? Kritischer Umgang von medikamentöser Behandlung
- Zwänge, Tics und Störungen bei der Sauberkeitsentwicklung
- Pädagogische Handlungsstrategien in der Gruppe mit verhaltensauffälligen Kindern
- Kindzentrierte Förderung und Begleitung im Kita-Alltag:
 - sozial - emotionale Kompetenz
 - Gruppen- und Rollenspiele
 - Entspannungsverfahren
 - Fördermaterialien und Förderprogramme
- Bildungs- und Förderpartnerschaft mit den Eltern
- Mögliche Helfersysteme und Kooperationspartner

